



Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung

Nr. 304 | Dezember 2014

x Vorwort Bürgermeister

Seite 2

x Amtsmitteilung/Aktuelles

- Gemeinderatswahl 2015
- Voranschlag 2015
- Bürgerservice 2015
- Heizkostenzuschuss
- Kindergartenanmeldung
- Straßen- und Kanalbau
- IMS aktuell
- Bürgermeister-Frühstücke

Seiten 3 - 13

x Gesundheit und Umwelt

- Genussradltour

Seite 14

x Kultur

- Kunstausstellung

Seite 15

x Ehrungen

- Glückwünsche
und Trauerfälle

Seite 16

Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Jahr 2015

wünschen Bürgermeister Mag. Erich Moser,
die Mitglieder des Gemeinderates,
die Ortsvorsteher von Weissenbach und Sparbach,
sowie alle Gemeindebediensteten.

Die Freiwilligen Feuerwehren Hinterbrühl,
Weissenbach und Sparbach, Schulen, Hort und
Kindergärten und alle Hinterbrühler Vereine
schließen sich den Wünschen an.





Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Lassen Sie mich kurz die Ereignisse der letzten Wochen zusammenfassen.

Ein großer Erfolg waren die Bürgermeisterfrühstücke, die ich im Oktober/November in unterschiedlichen Ortsteilen veranstaltet habe. Viele Bürgerinnen und Bürger waren dabei und gaben mir zahlreiche positive Anregungen für unseren Ort, von denen die ersten bereits in der Umsetzung sind. Hervorheben möchte ich das positive Gesprächsklima, herzlichen Dank an Alle, die mitgemacht haben. Direkte Gespräche mit mehr als 200 Bürgern waren auf diese Weise möglich.

Eine immer wiederkehrende Problematik, die ich aus den Bürgermeisterfrühstücken mitgenommen habe, ist die Verkehrssituation in unserem Ort. Ich habe aus diesem Grund auf der Bezirkshauptmannschaft Mödling ein Gespräch mit dem Verkehrssachverständigen geführt und eine Verkehrsverhandlung für unseren Ort beantragt. Die Ziele dafür werden voraussichtlich im Jänner 2015 festgelegt, die dazu gehörigen Verkehrszählungen aber erst in der warmen Jahreszeit stattfinden, um dem wahren Verkehrsaufkommen gerecht zu werden.

Vieles hat sich auf Hinterbrühls Straßen getan. Die neue Ortsbeleuchtung lässt unseren Ort in einem anderen Licht erstrahlen. Ich bin sehr froh, dass wir hier eine umweltfreundliche, energiesparende Lösung gefunden habe. Diverse Anpassungen werden noch vorgenommen. Die Baustelle auf der B11 ist abgeschlossen, auch in der Hortigstraße und auf dem Rudolf von Alt-Weg konnten Sanierungs- bzw. Befestigungsmaßnahmen durchgeführt werden, um die Straßen wieder in einen besseren Zustand zu bringen.

Auch auf der Johannesstraße hat sich viel getan. Ich ersehe hier nochmals um Verständnis für die Verzögerung, da diese Baustelle nicht ausschließlich in der Verantwortung der Gemeinde liegt. Im Frühjahr wird es bezüglich der Sanie-

rung der Straße eine Bürgerversammlung geben, in der die Maßnahmen hinsichtlich Verkehrsberuhigung in Zusammenarbeit mit der Landesstraßenverwaltung entsprechend diskutiert werden sollen.

Einer Problematik, der ich mich in den letzten Wochen besonders angenommen habe, ist die Unterbringung von Flüchtlingen in unserem Ort. Ich halte es persönlich für notwendig, dass hier jede Gemeinde ihre Verantwortung wahrnimmt und Menschen, die vor den Kriegswirren ihrer Heimat fliehen müssen, eine Unterkunft gibt. In der Gemeinderatssitzung im Oktober haben sich auf meine Initiative alle Fraktionen dieser Problematik angeschlossen, wofür ich allen politischen Parteien wirklich sehr dankbar bin! Eine Organisation, die hier ebenfalls schon aktiv war, ist die Hinterbrühler Pfarrgemeinde, die Räumlichkeiten im Pfarrheim für eine Flüchtlingsfamilie zur Verfügung stellt und die dabei selbstverständlich von der Marktgemeinde unterstützt wird. Weitere Gespräche bezüglich einer Unterbringungsmöglichkeit führe ich mit dem SOS Kinderdorf, auch hier hoffe ich, dass wir eine zweite Familie unterbringen können.

Erlauben Sie mir, Sie zu den zahlreichen Veranstaltungen des Hinterbrühler Advents einzuladen. Sie finden den Adventfolder mit allen Terminen auf der Gemeinde-Homepage oder erhalten ihn auf dem Gemeindeamt. Ich würde mich sehr freuen, Ihnen auf einer der zahlreichen Veranstaltungen zu begegnen.

Ich wünsche Ihnen eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit und ein ruhiges Weihnachtsfest. Gerne stehe ich Ihnen in den Sprechstunden am Gemeindeamt oder nach vorheriger Terminvereinbarung oder unter bgm@hinterbruehl.com jederzeit zur Verfügung.

Ihr Mag. Erich Moser
Bürgermeister



Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Ich möchte Sie auch wieder in dieser Ausgabe des „Gemeindeboten“ über aktuelle Themen in Hinterbrühl informieren.

Neubau Hort und Umbau Volksschule

Es ist sehr erfreulich, dass die Niederösterreichische Landesregierung die Projektgesamtkosten von € 2,7 Mio. für den Neubau des Hortes und den Umbau unserer Volksschule von der Größenordnung her akzeptiert und bereits bestätigt hat. In einem nächsten Schritt für die Realisierung muss nun die notwendige Finanzierung aus gemeindeeigenen Mitteln, Zuschüssen des Landes Niederösterreich aber auch aus Fremdmitteln aufgestellt werden.

Leistbares Wohnen für Generationen

Es freut mich sehr, dass in der letzten Ausschuss-Sitzung der Architekturwettbewerb für dieses wichtige Projekt für die Hinterbrühl einstimmig beschlossen wurde. Die erste Stufe des Wettbewerbes – die Vorauswahl auf drei Architekten – wird bis Mitte Dezember 2014 abgeschlossen sein. Mein Ziel ist es, hier vor allem leistbare Wohnungen für Jung und Alt in Hinterbrühl in den nächsten Jahren zu realisieren.

Erneuerung der Hinterbrühler, Sparbacher und Weissenbacher Ortsbeleuchtung

Rund 40% der Beleuchtung in Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach wurden bereits in den letzten Monaten auf LED umgestellt. Das einheitliche Erscheinungsbild wird



Großteils von der Bevölkerung positiv aufgenommen. Die Nachhaltigkeit dieser Umstellung spiegelt sich in den wesentlich geringeren Wartungskosten wider und der geringere Stromverbrauch bedeutet eine wesentliche Einsparung für unsere Gemeinde.

ASV Hinterbrühl – Clubhaus

Im Zuge der Instandhaltung des Clubhauses des ASV Hinterbrühl wurde auch ein Teil des Flachdaches erneuert und

bis Jahresende werden sämtliche, außenliegenden Fenster und Türen mit einer neuen Lasur überarbeitet – dies sollte für die nächsten Jahre ausreichend sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien noch einen schönen Advent, ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Ihr Ing. Hermann Klein, Vizebürgermeister

Informationen zur Gemeinderatswahl am 25.01.2015

Wer ist wahlberechtigt?

Österreicher/innen bzw. Unionsbürger/innen, die am Stichtag, 20.10.2014, in der Hinterbrühl den Haupt- oder Nebenwohnsitz haben und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wann und wo wird gewählt?

Die Gemeinderatswahl, bei der 25 Gemeinderäte gewählt werden, findet am **Sonntag, den 25.01.2015** statt.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl ist in fünf Wahlsprengel aufgeteilt. Sie werden noch mit einem persönlichen Schreiben informiert, welchem Wahlsprengel Sie angehören und wo sich Ihr Wahllokal befindet.

Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1 bis 3:
Volksschule Hinterbrühl
7:00 bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel 4:
neues Gemeindehaus,
Weissenbach 106
8:00 bis 14:00 Uhr

Wahlsprengel 5:
ehemaliges Gemeindeamt
Sparbach 15
8:00 bis 14:00 Uhr

Besondere Wahlkommission:
9:00 bis 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Wahl einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

Wann und wie kann eine Wahlkarte beantragt werden?

Personen, die am Wahltag voraussichtlich ortsabwesend sein werden bzw. aus gesundheitlichen Gründen das Wahllokal nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit, Wahlkarten folgendermaßen zu beantragen:

- **schriftlich** bei der Marktgemeinde Hinterbrühl, Hauptstraße 29a, 2371 Hinterbrühl oder per e-mail: gemeinde@hinterbruehl.com bis spätestens 21.01.2015
- **elektronisch** unter www.wahlkartenantrag.at bis spätestens 21.01.2015
- **persönlich** im Gemeindeamt, Bürgerservice bis spätestens 23.01.2015, 12:00 Uhr

Ein Identitätsnachweis ist jeweils erforderlich. Die Wahlkarte wird ungefähr vier Wochen vor dem Wahltag erhältlich sein.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser wählen!

Die Stimmabgabe mittels Wahlkarte ist folgendermaßen möglich:

- per Briefwahl
- in einem Wahlkarten-Wahllokal in der Hinterbrühl (Sprengel 2, 4, 5)
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ (z.B. bei Bettlägrigkeit)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Bürgerservice der Marktgemeinde Hinterbrühl unter der Telefonnr. 02236/26249 DW 24 oder DW 25 zur Verfügung.



Voranschlag 2015

Der ordentliche Haushalt schließt voraussichtlich mit einem leichten Überschuss von € 33.000,- ab, das bedeutet, dass die Gebührenhaushalte kostendeckend sind und Erhöhungen bei Abgaben zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig sind. Generell kann man sagen, dass gewisse Kosten wie Personal, Instandhaltung und Energie auch weiterhin steigen. Im Kanalhaushalt kann eine Zuführung an den außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 260.000,- gebildet werden.

Im außerordentlichen Haushalt sind es die „Klassiker“ Kanal (insgesamt € 470.000,-) und Straßenbau (€ 400.000,-), die uns weiterhin beschäftigen.

Beide Positionen betreffen Großteils die Johannesstraße und werden durch Bedarfszuweisungen bzw. durch die bereits erwähnte Zuführung vom ordentlichen Haushalt sowie Wohnungsverkäufe (Straße) und Darlehen (Kanalbau) dotiert. Die Fertigstellung soll somit nächstes Jahr erfolgen.



Der Rest von eventuellen Wohnungsverkäufen wird auf die Rücklage für den Schülerhort verbucht. Der Hortausbau wird im nächsten Jahr nicht stattfinden. Die Planungsarbeiten sind soweit abgeschlossen und werden für 2016 wieder zeitgerecht aufgenommen, wenn die Finanzierung entsprechend geklärt ist.

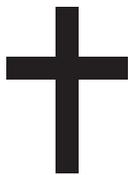
Ein wichtiges Projekt wird nächstes Jahr im außerordentlichen Haushalt entsprechend dotiert, nämlich ein Raumordnungs-Entwicklungskonzept für den Ort. In diesem soll eine Analyse der bestehenden Raumordnungssituation gemacht werden und darauf aufbauend ein offener Dialog mit der Bevölkerung stattfinden, wel-

chen Weg unsere Ortsentwicklung künftig nehmen soll. Im beginnenden Wahlkampf werden viele wahre und unwahre Dinge festgestellt und gefordert; mein Ansatz dazu ist, dass eine Faktengrundlage für die Bevölkerung geschaffen wird, die eine sinnvolle Diskussion über dieses Thema ermöglicht. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 48.000,-.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Fragen oder Erläuterungen in meiner Sprechstunde oder unter bgm@hinterbruehl.com zur Verfügung.

Mag. Erich Moser
Bürgermeister und Finanzreferent

Abschied von Hofrat Prof. Dr. med. vet. Kurt Stättner



Hofrat Prof. Dr. med. vet. Kurt Stättner ist am 18.10.2014, im 94. Lebensjahr verstorben. Er war von 1960 bis 1985 im Gemeindevorstand und als Fraktionsvorsitzender der SPÖ der Marktgemeinde Hinterbrühl tätig. Für seine besonderen Verdienste wurde ihm 1971 der Ehrenring der Gemeinde verliehen. Wir gedenken seiner in Trauer und Dankbarkeit!

Änderung im Gemeindevorstand

Frau Rosa Schmidberger (Die Grünen) hat ihre Funktion im Gemeindevorstand zurückgelegt, bleibt jedoch bis zur nächsten Gemeinderatswahl im Gemeinderat. Herr Mag. Stephan Weinberger (Die

Grünen) wurde als neues Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt. Herzlichen Dank an Frau Schmidberger und für Herrn Mag. Stephan Weinberger alles Gute für seine neue Aufgabe!

Goldenes Ehrenzeichen für Monika Franta

Frau Monika Franta, langjährige Leiterin des SOS Kinderdorfs Hinterbrühl, bekam am 30.09.2014 im Landtagssaal in St. Pölten, das „Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ“ verliehen.

Bürgermeister Mag. Erich Moser durfte bei der Verleihung durch den Landeshauptmann im Landhaus dabei sein. Herzliche Gratulation auch seitens der Marktgemeinde Hinterbrühl!





Gehsteigreinigung während der Winterzeit



Laut Straßenverkehrsordnung (§ 93) haben Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr

dienenden Gehsteige und Gehwege **einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Glätteis zu bestreuen sind. Gehen Sie bitte der Umwelt zuliebe, sorgfältig mit dem Streuen von Salz um.

Diese Vorschrift gilt auch dann, wenn kein Gehsteig vorhanden ist. In diesem Fall ist der Straßenrand in der Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

Hochzeiten am Gemeindeamt

Bürgermeister Mag. Erich Moser vereinbarte mit der Leitung des Mödlinger Standesamtes, dass auch nächstes Jahr wieder standesamtliche Trauungen im Gemeindeamt Hinterbrühl stattfinden können:

Folgende Termine wurden festgelegt:

Samstag, 21.03.2015
Samstag, 18.04.2015
Samstag, 23.05.2015
Samstag, 10.10.2015
Samstag, 24.10.2015

Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Standesamt Mödling. Sämtliche Vorbereitungen wie Tischschmuck, Musik, etc. werden vom Gemeindeamt getroffen.



Besondere Serviceleistung der Gemeinde

Die Marktgemeinde Hinterbrühl bietet auch heuer während der Weihnachtsfeiertage als Serviceleistung einen Restmüllsack pro Haushalt kostenlos an. Sie erhalten diesen im Bürgerservice am Gemeindeamt.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums zu den Feiertagen:

Samstag, 03.01.2015 von 8:00 bis 14:00 Uhr
Dienstag, 06.01.2015 geschlossen

Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass Sie auch für 2015 wieder eine Benützungskarte für 6 kostenlose Entsorgungen in unserem Bürgerservice abholen können.

Bürgerservice 2015

Dieser Ausgabe des Gemeindeboten liegt wieder unsere Bürgerservice Information 2015 bei, in welcher Sie wichtige Telefonnummern, aber auch den Müllabfuhrkalender für 2015 finden.

Erhöhung Grünschnittsäcke

Aufgrund einer Preiserhöhung unserer Lieferfirma kosten die Grünschnittsäcke **€ 1,90 pro Stück** ab 01.01.2015.

Zu beachten ist, dass in diese Säcke lediglich Laub-, Strauch- und Gartenabfälle hineingegeben werden darf. Sollten die Säcke mit Bio- oder Restmüllabfällen befüllt sein, werden die Säcke nicht mitgenommen. Desweiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Grünschnittsäcke kein Ersatz zur Biomülltonne sind, lediglich ein Zusatz in Ausnahmefällen, wie zB im Herbst – abfallendes Laub, und daher pro Entleerung nicht mehr als **max. 3 Stück** zur Abholung bereit stehen dürfen. Die Grünschnittsäcke sind am Tag der Abholung so hinzustellen, dass sie einerseits an der Grundstücksgrenze stehen, andererseits bei Regen nicht durchnässt werden. Aufgeweichte Grünschnittsäcke werden aus organisatorischen und technischen Gründen von der Entsorgerfirma nicht mitgenommen.

Christbaumabholung

Bitte Termine vormerken:

Mittwoch, den 07.01.2015, sowie **Mittwoch, den 14.01.2015** werden Christbäume, so sie rechtzeitig am Gehsteigrand gelagert sind, von der Gemeinde abgeholt. Bitte beachten Sie: Nur Bäume ohne Christbaumschmuck können mitgenommen werden!

Heizkostenzuschuss NÖ 2014/2015



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2014/2015 in Höhe von **€ 150,-** zu gewähren.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Welche Einkommensgrenzen sind zu beachten:

Als Einkommensgrenzen (brutto) gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für

- Alleinstehende: € 857,73
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.286,03
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 132,34
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 428,29

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- Alleinstehende: € 1.000,12
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.499,50
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 154,30
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 499,37

Das Bürgerservice steht Ihnen am Gemeindeamt für nähere Auskünfte und zum Einbringen der Anträge gerne zur Verfügung. Anträge können **bis spätestens 30.03.2015** gestellt werden. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie auch beim Bürgerservice-Telefon der NÖ Landesregierung unter 02742/9005-9005 oder über die Homepage der NÖ Landesregierung unter www.noel.gv.at/hkz

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Gesucht werden: Ehrenamtliche Mitarbeiter für das Archiv der Marktgemeinde Hinterbrühl, die Interesse am Aufbau des historischen Teiles des Gemeindearchivs haben.

Geboten werden: Ein netter Arbeitsplatz und eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit. Dazu das im Hause übliche gute Arbeitsklima!

Wenn Sie Interesse haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich per Mail an gemeinde@hinterbruehl.com.

Dr. Kurt Janetschek, Archivleiter





Kindergartenanmeldung

Das Mittagessen wird um 12:00 Uhr serviert und kostet € 3,50 pro Mahlzeit.

Für die Anschaffung von Spiel- und Fördermaterial wird ein Betrag von € 20,00 pro Monat eingehoben.

Kindergarten 1, Gießhüblerstraße 12
Leitung: Christina Farkas
5 Gruppen

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 7:00 bis 15:30 Uhr

Kindergarten 2, Rudolf Schmidt Weg 31
Leitung: Sigrid Prirschl
3 Gruppen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7:00 bis 15:00 Uhr



KiGa 1: Stehend von links nach rechts: Gabriela Stadler, Nicole Fogl, Andrea Preissl, Martina Buchner, Marlies Messauer, Yvonne Osika, Claudia Kramer. Sitzend von links nach rechts: Andrea Wachter, Berit Gröbl, Christina Farkas, Mine Schäfer, Luise Kirchberger, Bianca Körber, Gudrun Paul.

Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2015/16 2½ Jahre oder älter sind, können zum Besuch des Kindergartens ab sofort angemeldet werden. Das Anmeldeformular, welches in den Kindergärten und im Gemeindeamt aufliegt bzw. auch über unsere Homepage (www.hinterbruehl.com/formulare) heruntergeladen werden kann, muss bis **28.02.2015** im Gemeindeamt Hinterbrühl eingelangt sein, damit eine Berücksichtigung bzw. Aufnahme möglich ist.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Die Aufnahme erfolgt im Rahmen des Platzangebotes.

Für die Betreuung werden folgende Kosten pro Monat vorgeschrieben:

bis 13:00 Uhr	kostenlos
bis 20 Std.	€ 30,00
bis 40 Std.	€ 50,00
bis 60 Std.	€ 70,00
bis 80 Std.	€ 80,00



KiGa 2: Von links nach rechts: Marianne Mayr, Christa Grötzl, Luise Kirchberger, Sigrid Prirschl, Hildegard Mayer, Refija Nurikic, Ulrike Pokorny, Sigrid Haas

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung findet für Kinder, die zwischen dem 01.09.2008 und 31.08.2009 geboren wurden und daher im Schuljahr 2015/16 schulpflichtig sind, in der Direktion der Volksschule Hinterbrühl, Beethoven-gasse 4 im **Jänner 2015** statt.

Um sich einen Termin zu reservieren, haben Sie bis 19.12.2014 täglich zwischen 7:00 und 14:00 Uhr Zutritt zur Volksschule.

Terminlisten, Anmeldebögen und Infoblatt liegen im Eingangsbereich der Volksschule auf.



Sollte keiner der angebotenen Termine für Sie möglich sein, kontaktieren Sie uns unter direktion@vshinterbruehl.ac.at! Bitte benachrichtigen Sie uns auch unter dieser E-Mail-Adresse, falls Ihr in Hinterbrühl hauptgemeldetes Kind eine andere Schule besuchen wird!

Nehmen Sie bitte Ihr Kind zur Einschreibung mit!
Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Krems, VD für das Team der VS Hinterbrühl

Projektversuch Oberflächeninstandsetzung am Rudolf von Alt-Weg und in der Hortigstraße mittels doppelter Oberflächenbehandlung

Für den Projektversuch wurden die Straßenzüge Hortigstraße und der Rudolf von Alt-Weg gewählt. Hier lagen zwei unterschiedliche Voraussetzungen vor. In beiden Straßen galt es den Folgeschäden durch den Winter vorzubeugen. Ende Oktober erhielten der Rudolf von Alt-Weg und die Hortigstraße (von der Kreuzung Gießhübler Straße bis zur Einmündung Bärenkogelweg) eine geschlossene Asphaltoberfläche.

Die Hortigstraße wies massive Netzkrisse auf. Im Winter führt das Eindringen von Schmelzwasser in den Unterbau in Kombination mit darauf folgenden tiefen Temperaturen zu Aufbrüchen in der Asphaltdecke.

Der Rudolf von Alt-Weg hatte bereits starke Fahrbahnschäden und teilweise keinen Asphaltbelag mehr. Immer wiederkehrende Schlaglöcher wurden provisorisch von den Mitarbeitern des Bauhofes der Marktgemeinde Hinterbrühl verschlossen.

In einem Projektversuch kam erstmals in der Marktgemeinde Hinterbrühl, das Verfahren einer „Doppelten Oberflächenbehandlung“ zum Einsatz. Durch diese Baumaßnahme wird die Schädigung der Fahrbahn durch äußere Witterungseinflüsse hintangehalten. Hierbei wird eine Asphaltdecke über den vorhandenen Untergrund aufgetragen. Anschließend wird der Asphalt mit Splitt abgedeckt damit er ohne äußere Einflüsse ausdiffundieren kann. Nach einer Liegezeit von mindestens 10 Tagen kann der Splittbelag entfernt werden.

Das momentane Ergebnis des Asphalteinbaus, insbesondere die für die Verkehrsteilnehmer wahrnehmbaren haptischen Eigenschaften (Unebenheiten), die zwar keinerlei Verkehrsfährdung darstellen, aber doch den Fahrkomfort beeinträchtigen, sind auch aus Sicht der Marktgemeinde Hinterbrühl unbefriedigend. Das Produkt erfüllt nicht

gänzlich das gewünschte und vorhergesagte Endergebnis. Mit der ausführenden Firma ist die Marktgemeinde Hinterbrühl in Erwartung einer Verbesserung der Situation in Verhandlung.



Hortigstraße vorher



Hortigstraße nachher

Kanalbau Johannesstraße

Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden hat seine Bautätigkeiten abgeschlossen.

Die Baufirma Frühwirth stellt derzeit die neuen Regen- und Schmutzwasseranschlüsse im nördlichen Bereich der Johannesstraße her. Zeitgleich müssen die alten Anschlüsse abgeschlossen und verfüllt werden. Unmittelbar danach wird die Künette mit Asphalt verschlossen. Die Arbeitsstellen werden möglichst klein gestaltet, damit die Fahrbahnverengung eine kurze Länge aufweist. Um die Bauzeit zu verkürzen werden von der Firma Frühwirth mehrere Arbeitspartien zugleich eingesetzt. Sofern es der Baufortschritt zulässt, wird getrachtet, die Johannesstraße über Feiertage und Wochenenden zweiseitig zu führen.

Ohne unvorhergesehene Schwierigkeiten in der Baudurchführung sollte der letzte neue Hauskanalanschluss Ende des Frühjahres 2015 gesetzt werden.

Im Anschluss an die Grabungsarbeiten erhält die Johannesstraße eine neue Oberfläche. Gleichzeitig werden die Nebenanlagen erneuert beziehungsweise neu gestaltet. Die Straßenbauarbeiten erfolgen durch die Straßenmeisterei Mödling. Gegenwärtig wird von der NÖ Landesregierung ein Projekt erarbeitet. Diesbezüglich ist man mit der Planungsabteilung in Kontakt. Die Marktgemeinde Hinterbrühl ist bemüht, sinnvolle Anregungen und Wünsche der Bevölkerung, in das Bauvorhaben einfließen zu lassen.



Öffentliche Beleuchtung

Umrüstung zu energiesparenden Lampen bald abgeschlossen

Eine bereits gültige EU-Verordnung sieht ein Auslaufen (Ausphasen) aller ineffizienten Lampen und Vorschaltgeräte in mehreren Stufen vor. Sie beinhaltet unter anderem die Ausphasen von Hochdrucklampen im Jahre 2015. Diese Technologien dürfen somit nicht mehr in Verkehr



v.l.n.r. Ing. Markus Bauer, BGM Mag. Erich Moser, Kommerzialrat Erwin Polst, VBGM Ing. Hermann Klein, Ing. Bernhard Gruber, Philipp Pranzl

gesetzt werden. In Umsetzung der Verordnung ist die Marktgemeinde Hinterbrühl verpflichtet eine normgerechte Beleuchtung herzustellen.

In Bezug auf die Verordnung und der Verpflichtung eine, durch die Normen vorgegebene, ausreichende Beleuchtung zu errichten, wurden auf Basis der vorhandenen Verkehrssituation die normativ vorgeschriebenen Beleuchtungsklassen durch ein Planungsbüro für Leuchttechnik ermittelt. Entsprechend der Straßensituation müssen die Lichtpunkte erhöht werden um die entsprechenden Werte zu erreichen. In der Marktgemeinde Hinterbrühl, Weissenbach und Sparbach werden der Leuchtentyp Calla bzw. Teceo montiert. Je nach erforderlicher Beleuchtungsklasse und Lichtpunkthöhe variiert das einzusetzende Modell, tendenziell ist bei höherrangigeren Straßen der Typ Teceo im Einsatz.

In Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht kann es dazu führen, dass sich in gewissen Straßenzügen die Beleuchtungssituation ändert, damit die normativ vorgeschriebene Beleuchtungsklasse erreicht wird. Bei der Umstellung muss jedoch auch auf die bestehenden Gegebenheiten Rücksicht genommen werden, da auf Holzmasten die Montage der Calla nicht möglich ist.

Grundsätzlich ist die störende Blendwirkung bei der neuen Beleuchtung stark verbessert, aufgrund der effizienteren und gebündelten Ausstrahlung kommt es subjektiv zu mehr Blendung wenn der Blick direkt in die Lichtquelle gerichtet wird. Fallweise kann es aber zu einer höheren vertikalen Beleuchtung kommen. Vor allem bei bereits schiefen

Masten oder alten Holzmasten ist es sehr schwierig die „perfekte“ Einstellung entsprechend der Vorgaben des Erzeugers zu erreichen. Beim Leuchtyp Calla wird häufig der subjektive Eindruck vermittelt, dass die Lichtquelle schwächer ist als die alte Beleuchtung. Das kommt daher, weil kein deutlicher Lichtpunkt zu erkennen ist. Das Licht wird gleichmäßig gebündelt auf die zu beleuchtende Fläche gerichtet. Die Gleichmäßigkeit wird dabei stark verbessert und das mittlere Beleuchtungsniveau ebenfalls deutlich erhöht. Es sinken jedoch die Maximalwerte deutlich, deshalb vermutlich der Eindruck – vor allem im unmittelbaren Nahbereich der Lichtpunkte.

Unzumutbare Störeinflüsse sind über die RVS-Norm geregelt, geeignete Maßnahmen können fallweise bei Überschreitung der ortsüblichen Werte getroffen werden. Die Altstadtleuchten wurden zum Teil mit Natrium- und Quecksilberhochdruckdampflampen betrieben. Zur Vereinheitlichung musste auf einen LED-Typ umgerüstet werden, ein geeigneter Umbau der Altstadtleuchten auf LED wäre wirtschaftlich vertretbar nicht möglich gewesen. Unter anderem ist hiervon auch der Beethovenpark betroffen, wo auf den Leuchtentyp Calla umgerüstet wurde.

Der bestehende Leuchtentyp „Schirmchen“ wird derzeit nicht getauscht. Das Leuchtmittel ist von der Ausphase 2015 entsprechender der ErP-Richtlinie nicht betroffen. Ein entsprechender Umbau auf LED wird noch geprüft.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl erhält je erneuerten Lichtpunkt einen Förderungsbetrag von € 100,-. Die Gesamtkosten betragen für das Bauvorhaben rund € 950.000,-.

Mehr Licht = mehr Sicherheit

Durch die neue Straßenbeleuchtung wird nicht nur die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erhöht. Die Schattenbildung entlang der Liegenschaften reduziert sich. Dadurch soll das Gefühl von mehr Sicherheit vermittelt werden.

Gehsteigsanierung abgeschlossen

Der Gehsteig in der Gaadner Straße (B11) wurde durch die Firma R&Z Bau GmbH auf eine Länge von rund 410 Metern erneuert und die schadhaften Randsteine neu versetzt. Im Zuge der Arbeiten verlegten die Einbautenträger die Freileitungen in das Erdreich. Parallel dazu sind neue Straßenbeleuchtungskörper errichtet worden. Diese wurden mit modernen sparsamen LED-Leuchtmitteln bestückt.

Der Forellensteig erhielt eine neue Stromversorgungsleitung. Dies nahm man auch zum Anlass um einen neuen Asphaltbelag von der Franz Schubert-Straße bis zur Brückenzufahrt zu legen. Die Sanierungsarbeiten wurden Mitte Oktober fertiggestellt. Die Gesamtbaukosten betragen rund € 338.000,-

Zusätzliche Exekutivbeamte in der Hinterbrühl



Durch die Schließung der Polizeiinspektion Gaaden wurde das Personal

in der ortsansässigen Polizeiinspektion aufgestockt. Dadurch wurde der Ausbau des Dachgeschoßes notwendig. Der Umbau konnte Ende September 2014 abgeschlossen werden und die zugeteilten Exekutivbeamten bezogen die ausgebauten Räume.

Wir wünschen allen zusätzlichen Exekutivbeamten einen guten Einstand in der neu adaptierten Dienststelle Hinterbrühl.

Vandalismus im Beethovenpark

In der Nacht von 31.10.2014 (Halloween) auf 01.11.2014 wurden die Bäume im Beethovenpark teilweise mit Papierstreifen verunstaltet, am Spielplatz wurde ein Spielgerät sowie am Gehsteig eine Straßenlaterne erheblich beschädigt. Nicht nur, dass solche Sachbeschädigungen der Gemeinde und damit auch jedem Steuerzahler finanziellen Schaden zufügen, es wird auch unser Ortsbild durch diese Vandalismusakte erheblich beeinträchtigt.

Die Gemeinde bittet daher die Bevölkerung, etwaige Beobachtungen und Beschädigungen zu melden.



Gedenken an einen bedeutenden Hinterbrühler

Im Rahmen des Hinterbrühler Erntedankfests durfte Bürgermeister Mag. Erich Moser zusammen mit unserem Altpfarrer Jakob, den Dr. Franz Jantsch-Platz vor der Kirche einweihen. Es war ein festlicher Anlass, der uns an das Wirken und Vermächtnis unseres verstorbenen langjährigen Altpfarrers Dr. Franz Jantsch erinnern soll. Herzlichen Dank an den Pfarrgemeinderat, insbesondere an Prof. Dr. Johann Günther, von dem

der Vorschlag kam, der zusammen mit der Marktgemeinde umgesetzt wurde.



11. Hinterbrühler Mannschaftsturnier

Am Samstag, den 25.10.2014 fand von der Ersten Union – Kegelrunde Hinterbrühl das „11. Hinterbrühler Mannschaftsturnier“ statt. Insgesamt nahmen 15 Teams teil. Der 1. Platz erging an den Seniorenbund Hinterbrühl I, der 2. Platz an Weissenbach Aktiv I und der 3. Platz an FF Weissenbach I.



Hurra, wir sind Naturparkschule!

Schon im Oktober feierte die Volksschule Hinterbrühl im Naturpark Sparbach eine neue Kooperation. 15 Kriterien zur Erreichung des Titels „Naturparkschule“ waren vorgegeben, und das Team der Volksschule arbeitete gemeinsam mit dem Team des Naturparks an deren Umsetzung. Nach einer positiven Evaluierung seitens der Landesvertreter im Sommer darf sich die Volksschule Hinterbrühl seit 17.11.2014 „Naturparkschule“ nennen und ist damit eine von sieben „Naturparkschulen“ in Niederösterreich.

Eine Reihe von Aufgaben und Verpflichtungen ist damit verbunden, die Lehrerinnen und Kinder noch mehr mit dem Leben der Natur in ihrer engsten Umgebung beschäftigt und beschäftigen wird. Projekt- und Naturparktage werden die Möglichkeit geben den Wechsel der Jahreszeiten im Wald zu beobachten, sensibilisiert zu werden für die großen und kleinen Tiere, die die Kinder beobachten und besser kennen lernen dürfen. Die Zusammenhänge zwischen gesunder Natur und eigenem Wohlergehen zu begreifen und in der Klassengemeinschaft Freude und Spaß in der herrlichen Landschaft des Naturparks Sparbach zu erleben werden unter vielen anderen auch zu dauerhaften Zielen der „**Volksschule Hinterbrühl-Naturparkschule Sparbach**“ gehören!

Dir. Barbara Kreams



UGR Peter Durec, BGM Mag. Erich Moser, Dir. Barbara Kreams, DI Susanne Käfer



IMS aktuell

Auch in diesem Schuljahr tut sich wieder einiges in der IMS.

Eine gut gelungene Aktion zum Weltfriedenstag führten die 1. und 2. Klassen durch. Die Schülerinnen und Schüler der IMS Hinterbrühl beteiligten sich an der weltweiten Aktion des Jane Goodall Instituts, das sich für die Rechte der Menschen und für den Schutz der Tiere einsetzt. Jedes Jahr ist der Weltfriedenstag Anlass dafür, sich kreativ mit dem Thema Frieden auseinanderzusetzen und verschiedene Friedenstauben symbolisch für das verständnisvolle, gewaltfreie Miteinander zu basteln. Im Unterricht entstand so ein ganzer Taubenschwarm, der unsere Schüler durch das Schuljahr begleiten wird, für ein kleines Stück Frieden auf unserer Welt.

Die IMS ist bemüht, das Schulleben kommunikativ und attraktiv zu gestalten. Wir laden daher alle Interessierten jetzt schon zu unserem **Abend der Begegnung am Mittwoch, dem 14.01.2015 von 17:00 bis 18:30 Uhr** sehr herzlich ein.

Sie haben in dieser Zeit die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre mit Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie mit Schülerinnen und Schülern

zu plaudern. Ebenso können Sie sich über geplante Neuerungen und unser erweitertes Angebot im Informatikunterricht (Informatik ab der 1. Klasse, Computerführerschein ECDL, geplante Laptopklasse) sowie die Bigbandklasse, die nächstes Schuljahr wieder neu startet, informieren.

Das Team der IMS freut sich auf interessante Gespräche im gemütlichen Rahmen, begleitet von Klängen unserer Musiker und wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit.

Dir. Susanne Riegelsperger



MUSICAL „SCHLARAFFENLAND“ im Anningersaal

Anlässlich „25 Jahre Musikschule“ gestalteten Schülerinnen und Schüler der Franz Schubert Musikschule am 17.10.2014 und 18.10.2014 mit großem Erfolg das Kindermusical „Schlaraffenland“.

Beide Vorstellungen waren restlos ausverkauft, und das Publikum war von den Darbietungen sowie von Text und Musik des Stückes begeistert.

Für Einstudierung, Buchbearbeitung, Choreographie, Inszenierung und Regie zeichnete Renate Reich verantwortlich, für Choreographie, Bühnenbild und Einstudierung des Kinderchores Gertraud Hintersteininger-Leutner und für die Einstudierung

der Lieder Monika Bruck-Strasser. Große Unterstützung bekamen wir auch von unserem ehemaligen Gesangsschüler Lucas Hotop. Das stimmungsvolle Lichtkonzept umgesetzt und für die gesamte Technik verantwortlich waren Roland Tscherne und Rainer Madritsch.

Ein herzliches Dankeschön und Gratulation an das gesamte Team!

Wir freuen uns schon auf die weiteren Jubiläumsveranstaltungen im Frühjahr 2015 und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Vorweihnachtszeit.

Dir. Christian Riegelsperger

Hermann-Gmeiner-Schule erhält neue Gangtüren

Im Frühjahr erhielt die Hermann-Gmeiner-Schule ein neues Eingangsportal und im Erdgeschoss neue Klassenzimmertüren. Nun wurden die Klassenzimmertüren im Obergeschoss erneuert. Um ein einheitliches Bild im ganzen Schulgebäude zu erhalten, wurde dasselbe Türmodell gewählt. Der Türaustausch erfolgte in sehr kurzer Zeit durch die Firma Bau- und Möbeltischlerei Stepan.

Frau Direktorin Hildegard Weiss stellte sich dankenswerterweise für die Bauaufsicht vor Ort, während der Montagearbeiten, zur Verfügung.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl dankt ihren Nahversorgern „Nah, sicher“ Aktion

Freitag, 14. Nov. wurde zum „nah, sicher!“-Tag Ende Oktober bedankte sich Bürgermeister Mag. Erich Moser bei unseren Nahversorgern im Ort und überreichte bei einem persönlichen Besuch, Einkaufstaschen für die „nah, sicher“ Aktion. Diese Initiative soll das Bewusstsein für Einkäufe im Ort stärken. Außerdem sollen unsere Nahversorger mit dieser Aktion unterstützt werden, damit sie uns lange erhalten bleiben.



Bäckerei Auer - Frau Monika Schachel



Apotheke Hinterbrühl - Frau Mag. Tropper



Der Frisör Hinterbrühl - Inhaber Ralf Hamburger und Geschäftsführerin Patrizia Pluchina



Cafe Seegrotte - Herr Herbert Boden



Salon Hinterbrühl Frau Uschy Neuwirth und Fußpflege Frau Katharina Spending



Hotel Beethoven / Café Fidelio - Frau Eleonore Kohout



Trafik Hinterbrühl - Frau Manuela



Großer Erfolg für neue Hinterbrühler „Bürgermeister-Frühstücke“

Mit dem von Bürgermeister Mag. Erich Moser ins Leben gerufenen „Bürgermeister-Frühstücke“ wurde ein neues Kommunikationsformat auf die Beine gestellt, das von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen wurde.

An vier verschiedenen Standorten in der Hinterbrühl lud der Bürgermeister die Bürgerinnen und Bürger zu Gesprächen bei Kipferl und Kaffee ein. Insgesamt nahmen bisher rund 200 HinterbrühlerInnen an den Veranstaltungen teil.

Mit-diskutieren, Mit-bestimmen, Mit-tragen: Zahlreiche Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler nutzten die Gelegenheit, um in gemütlicher Atmosphäre mit dem Bürgermeister und anwesenden Gemeinderäten über viele Ortsthemen, die sie bewegen, zu diskutieren. Viele Anregungen wurden aufgegriffen und fließen jetzt schon in die Arbeit zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Gemeinde ein.

Neben Themen wie Straßen, Kanal, die neue Beleuchtung und Verkehr gab es auch zum Thema Baubestimmungen in der Hinterbrühl rege Diskussionen. Zu diesem Thema konnte der Bürgermeister mit Fakten Klarheit schaffen und Ängste vor Zuzug und Bauprojekten zerstreuen. Hinterbrühl verfügt über die restriktivsten Baubestimmungen im

Bezirk. Bürgermeister Mag. Erich Moser freute sich über den Erfolg des neuen Formats und über die zahlreichen Anregungen sowie das positive Gesprächsklima bei den gut besuchten Veranstaltungen.



Die Bürgermeister-Frühstücke boten eine gute Gelegenheit, mit Bürgermeister Mag. Erich Moser und den anwesenden Gemeinderäten direkt ins Gespräch zu kommen

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hinterbrühl

Die Feierlichkeiten anlässlich des 140 jährigen Gründungsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr HINTERBRÜHL fanden am 15.11.2014 statt.

Die Festlichkeiten begannen bei der Hinterbrühler Kirche mit einem Fackelmarsch. Angeführt von der Brunner



Trachtenmusikkapelle marschierten über 100 Festgäste über die Hauptstraße bis zum feierlichen Blaulichtempfang ins Feuerwehrhaus.

Zu der anschließend im Anningersaal abgehaltenen Festsitzung konnten eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßt werden: Bürgermeister Mag. Erich MOSER, BezirksFwKdt.

Landesfeuerwehrrat OBR Ing. Richard FEISCHL, Landesfeuerwehrrat OBR Franz WÖHRER, eine Abordnung des Kroatischen BezFw. Verbandes SIBENIK, sowie zahlreiche weitere Vertreter der Politik, der Feuerwehren des Bezirkes MÖDLING und der Hinterbrühler Vereine.

Nach Grußworten und Festansprachen wurden in dieser Feierstunde ein Abriss der 140 jährigen Geschichte präsentiert, sowie eine Angelobung, eine Beförderung und zahlreiche Ehrungen vorgenommen.

Die Einsatzmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr HINTERBRÜHL wird anlässlich des Gründungsjubiläums mit neuen Schutzhelmen, Feuerwehrstiefel und Schutzhandschuhen ausgestattet.

Mit der Niederösterreichischen Landeshymne und anschließenden Buffet fand die Veranstaltung ihren Ausklang.

OBI Ing. Franz Sittner



Hinterbrühler Genussradtour

Unsere „Genussradtour“ führte uns zum Abschluss der europäischen Mobilitätswoche am 20.09.2014 durch die schöne Hinterbrühl nach Gaaden, Sparbach, Weissenbach, Mödling und retour zur Höldrichsmühle. Wir kehrten wie jedes Jahr beim Sturmstand der Sparbacher Dorfgemeinschaft ein, machten in Mödling am Museumsplatz beim Street Event Pause und zum Abschluss waren wir bei Familie Moser in der Höldrichsmühle zu Gast. Mitten unter den Radlern unser Bürgermeister Mag. Erich Moser, der auch alle Amtswege innerhalb des Ortes mit dem Rad erledigt.

UGR Peter Durec



Kampf dem Hundekot

Die Gemeinde möchte durch die Kampagne „Hundekot ins Sackerl – und der Nächste freut sich!“ vermehrt darauf aufmerksam machen, dass die Hundebesitzer/innen den Hundekot ordnungsgemäß wegräumen. Dazu gibt es gratis innerhalb der Gemeinde an verschiedenen Stellen Sackspender mit Hundekotbeuteln aufgestellt. Diese sind zur freien Entnahme für die Hinterlassenschaften der Vierbeiner gedacht und werden im Restmüll entsorgt.

Der Nächste freut sich und Ihre Gemeinde auch. Danke!

**HUNDEKOT
INS SACKERL -
UND DER
NÄCHSTE
FREUT SICH!**

Für eine saubere Umwelt
in meiner Gemeinde.
DANKE!




Standorte – Hundekotsackerl Hinterbrühl

- Hauptstraße bei Nr. 47 – alte Feuerwehr
- Parkstraße Billa
- Kiental (Mitte)
- Liebenpromenade/Birkenallee (Mitte)
- Ferdinand Raimund-Promenade (hinter Höldrichsmühle)
- Waldgasse bei Nr. 22
- Roter Ofen
- Untere Bachgasse (Mitte)
- Hundeauslaufzone Gießhübler Straße
- kleiner Park – Bahnhof
- Anningerstraße/Ecke Parkstraße
- Römerwand Sportplatz

Standort - Hundekotsackerl Sparbach

- Sparbach – Friedhof

Standort - Hundekotsackerl Weissenbach

- Weissenbach – Richtigung Wassergspreng bei Feuerwehr

AUCH HEUER WIEDER!



**CHRISTBÄUME
PESSL**

**VERKAUF AB 12. DEZEMBER 2014
GEGENÜBER DER
PFARRKIRCHE HINTERBRÜHL**

Tischlerdienst

„Wir erledigen für Sie unangenehme Arbeiten.
Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

 Ihren zuverlässigen Helfer für Holz & Wohnen erreichen Sie unter 0676 / 33 77721.

Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben, michael.winkler@michaelwinkler.at



Kunstaussstellung im Gemeindeamt

Am Freitag, den 24.10.2014 wurde die Vernissage von Othmar Kraft, freischaffender Künstler, im Gemeindeamt eröffnet. Die Bilder des Künstlers können während den Amtsstunden des Gemeindeamts noch bis Ende Dezember gerne besichtigt werden.



Seniorenausflug der Markt-gemeinde Hinterbrühl

Unser diesjähriger Seniorenausflug führte 240 Teilnehmer in 5 Bussen nach Schloss Hof, der Residenz von Prinz Eugen von Savoyen. Zum ersten Mal mit dabei war Bürgermeister Mag. Erich Moser, der gleich zu Beginn alle Teilnehmer im Bus persönlich begrüßte. Vormittags stand eine Führung durch das prachtvoll, restaurierte Schloss am Programm. Nach dem Mittagessen im Restaurant „Zum Weißen Pfau“ gab es die Möglichkeit an einer Führung durch die Meierei mit seiner Tier- und Pflanzenwelt teilzunehmen. Beim Gasthof „Strasser“ in Maria Ellend ließen wir den Tagesausflug bei einer ausgiebigen Jause ausklingen. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

GfGR Brigitte Güntner



Winterferienspiel mit interessantem Programm

In der Semesterwoche sind im Rahmen des Winterferienspiels 2015 wieder interessante Aktivitäten geplant.

Das genaue Programm wird rechtzeitig in den Schulen verteilt und auf der Homepage bekanntgegeben bzw. liegt im Bürgerservice auf.



Mit dem Wintersportbus zum Skifahren – Snowboarden – Twin Tip Skiing – Short Carving

In den Ferien täglicher Transfer von Mödling zur Wintersportschule Sunny Sankt Corona am Wechsel. Alles inklusive: Bus, Betreuung, Ski oder Snowboard Kurs, Liftkarte, Mittagessen + Getränk, Abschlussrennen, Siegerehrung, exkl. Verleih.

Von 6 bis 15 Jahren

4 Tage € 250,00 - 3 Tage € 190,00

Abfahrt: 08:30 Uhr Bhf. Mödling

Ankunft: 15:30 Uhr Bhf. Mödling

Termine:

26. bis 28.12.2014

29. bis 31.12.2014

02. bis 05.01.2015

01. bis 03.02.2015

04. bis 06.02.2015

Das Angebot ist direkt zu buchen bei: Wintersportschule Sunny Sankt Corona am Wechsel. Mag. Barbara & Dipl. Sportlehrer Dieter Pflug, E-Mail: wintersportschule@skisport7.at, www.skisport7.at – Online Anmeldung/Wintersportbus, Tel. 02641 / 20260, Fax 02641 / 20295, Sonderpreis für den Verleih!

Auch heuer – Zuschuss für Schikurs in den Ferien:

Die Marktgemeinde Hinterbrühl fördert wieder die ersten 10 Teilnehmer an einem der Termine mit € 40,00. Nachweis: Zahlungsbeleg sowie Hauptmeldung in Hinterbrühl.



GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

... zur Geburt:

Alexander Ferdinand
Auer 27.09.2014
Jonas Peller 30.09.2014
Stefanie Augustin 08.10.2014
Valentina Prandl 16.11.2014

... zum runden Geburtstag:

Ilse Müller 80
Günter Laube 85
Johann Waclawik 85
Erna Hasitzka 85
Anna Ruckser 85
Gertrude Reichle 95
Adelheid Braun 95

... zum Eheschließung:

Sonja Bauer und Dr. Mag. Michael
Alexander Weihs 04.10.2014

... zur Goldenen Hochzeit:

Christine und Dipl. Ing.
Herbert Kiraly 10.10.1964

Josefine und
Friedrich Haberleitner 29.10.1964

Durch den Tod sind von uns gegangen:

Margareta Theresia
Zinober 21.09.2014
Johann Niederhametner 22.09.2014
Klaus Klasen 25.09.2014
Mag. Margit Bornett 02.10.2014
Pauline Halik 11.10.2014
Hofrat Prof. Dr. med. vet.
Kurt Stättner 18.10.2014
Heide-Marie Richter 23.10.2014
Josef Papp 26.10.2014
Dipl. Ing. Erich
Boltenstern 27.10.2014
Edith Lauringer 28.10.2014
Werner Hartl 30.10.2014
Walter Buchgraber 05.11.2014
Tamas Ferkai 07.11.2014
Gabriele Steiner 13.11.2014

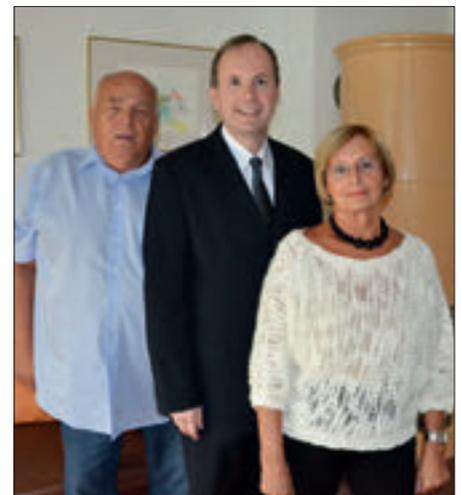
Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:
werktags täglich außer Dienstag
von 8 – 12 Uhr,
Dienstag von 17 – 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 18 – 19 Uhr und
Mittwoch 8 – 10 Uhr

Sprechstunden des Vizebürgerm.:
Dienstag 18 – 19 Uhr

Gemeindeamt:
Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20
gemeinde@hinterbruehl.com
www.hinterbruehl.com



Josefine und Friedrich Haberleitner 50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit)

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 262 49-DW 24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

**BESTATTUNG
MÖDLING**

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr
Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr
Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83 - 80

www.bestattung-moedling.at

**PETER PULZ
IMMOBILIEN**

HINTERBRÜHL, MÖDLING & UMGEBUNG

DRINGEND GESUCHT:
Einfamilienhäuser und Grundstücke
in allen Preiskategorien.
Kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Liegenschaft!

PETER PULZ IMMOBILIEN
Hauptstraße 70b, 2371 Hinterbrühl
Telefon: 0664/338 6171, E-Mail: p.pulz@immopoluz.at
www.immopoluz.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung/axis Handels- u. Dienstleistungs GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und Endverarbeitungs-gmbH, 7035 Steinbrunn.